

Maffauer Botte

Bezugspreis:
Monatlich 20 Pf., vierteljährlich 2,10 Mk.,
halbjährlich 4,20 Mk., bei der
Post abgeholt 2,10 Mk.
Frei-Beilagen:
1. Sommer- und Winterfahrplan.
2. Wochenspiegel mit Wetterprognosen.
3. Tagesspiegel.
Sendepost-Anschluß Nr. 8.
Erscheint täglich
außer an Sonn- und Feiertagen.

Verantwortlich: Dr. Albert Gieseler. — Rotationsdruck u. Verlag der Limburger Druckerei, G. m. b. H. : J. Becker, Dierdorf, alle in Limburg.

Anzeigenpreis:
Die beidseitige Seite 20 Pf. Geschäfts-
anzeigen, Wohnungs-, Reise- und Stellen-
anzeigen aus dem eigenen Vertriebsgebiet
15 Pf. Restamt 40 Pf.
Anzeigen-Aufnahme:
Für die Aufnahme bis 5 Uhr am Vorabend.
Nachschick nur bei Wiederholungen und
pünktlicher Bezahlung.
Geschäftsstelle: Dierdorfstraße 17.
Postfachkonto 12382 Frankfurt.

Nr. 149.

Limburg a. d. Bahn, Freitag, den 29. Juni 1917.

48. Jahrgang.

Ein serbisches Komplott.

Die Beschickung von Dünkirchen durch schwere Batterien.

Deutscher Tagesbericht.

W. Großes Hauptquartier, 28. Juni.
(Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls
Kronprinz Rupprecht von Bayern.

Schwere Fernfeuer-Batterien beschossen gestern mit beobachteter Wirkung die englisch-französische Befestigung Dünkirchen. Mehrere Schiffe liefen eiligst aus. Als Gewitterung wurde dem Feinde Schande unter Feuer genommen; militärischer Schaden entstand nicht.

In den englischen Gräben an der Küste verursachte eine Beschickung durch unsere Artillerie und Minenwerfer starke Zerstörungen. Nach ruhigem Vormittag nahm gegen Abend die Feuerartillerie in einigen Abschnitten der Handgraben und der Artois-Front ziemlich heftige Tätigkeit an.

Südlich von Neuport wurde von unseren Stoßtruppen ein belgischer Posten ausgehoben; bei Pooge schlug ein feindlicher Erdbeobachtungsposten fehl.

Südlich der Straße Cambrai-Arras erlitten die Engländer bei Säuberung eines Grabens durch westfälische und rheinische Sturmtruppen erhebliche Verluste an Gefangenen und Toten.

Im Vorfeld unserer Stellung nördlich von St. Quentin entspannen sich mehrfach kleine Gefechte unserer Posten mit englischen Abteilungen.

Front des Deutschen Kronprinzen.

An einzelnen Stellen nördlich der Meuse, nördlich von Reims und in der Westschampagne kam es zu lebhaften Artilleriekämpfen.

Die „verlegte“ Entscheidung.

Der Züricher „Tagesanzeiger“ schreibt: Die Entente beschließt, die Weltkriegsentscheidung auf das Jahr 1918 zu verlegen und diese zusammen mit der russischen und amerikanischen Armee zu ergreifen. Die bevorstehenden Operationen dürften nicht als entscheidende Aktion angesehen werden. — Vor nicht allzu langer Zeit konnte man in den Ententeblättern noch lesen, daß die Entscheidung im Jahre 1917 fallen sollte. Die Herren in Paris und London sind anscheinend doch zu der Ueberzeugung gekommen, daß sie zu ohnmächtig sind, die Zentralmächte in diesem Jahre niederzuringen.

Englische Unterwasser-Kreuzer.

Die „Nat.-Ztg.“ entnimmt einer militärischen Zeitschrift in Kopenhagen das mit Bestimmtheit auftretende Gerücht, daß England Unterwasser-Kreuzer im Bau hat, die 130 Meter lang sind und 5000 Tonnen verdrängen. Sie werden so stark bewehrt sein, daß sie mit großer Geschwindigkeit über Wasser von 20 und unter Wasser von 16 Knoten gehen sollen. Der Aktionsradius wird 18-20 000 Seemeilen betragen, jedoch man eine Fahrt von England nach Japan ohne Ergänzung der Vorräte ausführen kann. Jeder Unterwasserkreuzer soll 30 Torpedobehälter haben.

Ein serbisches Komplott.

Die „Neue Zürcher Zeitung“ erhält dem „B.“ zufolge einen Bericht von serbischer Seite, daß in diesem Jahre ein Aufstand auf König Peter und den Thronfolger von der serbischen Offiziersliga verfaßt worden sei. Es kam zu offenem Kampf zwischen den von einigen Offizieren befehligten Aufständischen und den kaiserlichen Truppen. Die serbische Armee mußte deshalb für drei Monate aus der Sarajewo-Armee ausweichen. Acht Offiziere, darunter der Kommandant (Fürst) Stefanowitsch, wurden zum Tode verurteilt, eine ganze Reihe anderer erhielt schwere Kerkerstrafen.

Flieger Almenröder gefallen.

Solingen, 28. Juni. Fliegerleutnant Almenröder, der jüngste Sohn des Pastors Almenröder in Bald bei Solingen, der vor wenigen Tagen den Orden Pour le mérite erhielt und am Dienstag noch im Bericht der Obersten Seeresleitung mit seinem 30. Luftflieger erwähnt wurde, ist, wie ein Telegramm seiner Jagdflieger den Angehörigen meldet, im Luftkampf gefallen.

Kündigung der Handelsverträge durch die Entente.

Osaka, 28. Juni. Reuter meldet aus London: Im Unterhaus teilte Minister Bonar Law mit, daß die italienische Regierung mit zwei Ausnahmen alle Handelsverträge gekündigt hat, in denen italienische Ein- und Ausfuhrzölle festgelegt sind. Auch die französische Regierung kündigte an, daß sie ihre Handelsverträge kündigen werde. Die Angelegenheit wird gegenwärtig auch von der englischen Regierung behandelt.

Armee des Generalfeldmarschalls Herzog
Albrecht von Württemberg.

Am Hartmannsweilerkopf machten Erkunder eines württembergischen Regiments durch Einbruch in die französischen Gräben eine Anzahl Gefangene.

Westlicher Kriegsschauplatz.

An der östgalizischen Front dauert die rege Feuerartillerie an.

Mazedonische Front.

Keine besonderen Ereignisse.
Der 1. Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Neue Tauchboot-Resultate: 21 700 Br.-M.-T.

W. Berlin, 28. Juni. (Amtlich.)
Neue U-Boosterfolge im englischen Kanal, in der Biskaya und in der Nordsee:
5 Dampfer und 4 Segler mit
21 700 Br.-M.-T.

Unter den versenkten Schiffen befinden sich die französischen Segler „Gracine“ mit Grubenholz nach England und „Eugene“ und „Ena“, der portugiesische Dampfer „Gastell“, ein amerikanischer Dampfer mit 3000 Tonnen Butter, Kaffee und Wein nach Frankreich, ferner 1 großer beinahe leerer Tankdampfer von 8000 Tonnen, 1 beinahe leerer Tankdampfer von 3000 Tonnen und 1 tiefbeladener großer Frachtdampfer, die beide aus einem Geleitzug herausgeschossen wurden. 2 weitere versenkte Schiffe hatten Kohlen geladen.

Der Chef des Admiralsbros der Marine.

Rußland.

Die Arbeiter- und Soldatenräte über die Friedensfrage.

W. Petersburg, 28. Juni. Meldung der Petersburger Telegrammagentur. Der Kongreß der Arbeiter- und Soldatenräte ganz Russlands hat sich in einer eiligen Erklärung gegen den Abschluß eines Sonderfriedens oder auch nur Waffenstillstandes ausgesprochen. Weiter heißt es: Der Kongreß hält es für unerlässlich, daß die Regierung schon von jetzt ab alle Maßnahmen ergreift, um die Nachprüfung der Verträge mit den alliierten Regierungen und einen ausdrücklichen Bericht auf jede ultimatistische äußere Politik zu beschleunigen. Um die von der Demokratie vorgeschlagene äußere Politik mit Erfolg ins Werk setzen zu können, ist die schleunigste Erneuerung des Personal des Ministeriums des Aeußeren sowie des diplomatischen Korps mittels einer Demokratisierung notwendig. Der Kongreß erklärt: Solange das Kriegswesen nicht durch die Antreibung der internationalen Demokratie beklummt wird, wird die revolutionäre russische Demokratie mit allen Mitteln zur Verwirklichung der Kampfkraft der russischen Armee beitragen müssen, sobald ihre Defensivkraft ihrer Offensivkraft entspricht. Denn eine Durchbrechung der russischen Front würde eine Niederlage der russischen Revolution und ein verhängnisvoller Schlag für die Sache der ganzen internationalen Demokratie sein. Insbesondere ist der Kongreß der Ansicht, daß die Frage der Offensive ausschließlich vom Standpunkt rein militärischer und strategischer Erwägungen gelöst werden muß.

Ein Protest Glad Boschas.

Lugano, 27. Juni. Glad Boscha legte diplomatischen Protest gegen die Schließung eines italienischen Schutzstaates Albanien ein, wofür die Italiener dies ehemalige Werkzeuge im Kampfe gegen den Fürsten Wied mit schneidendem Schwert übergeben.

Englische Fliegerbomben auf den Delberg.

Am 26. Juni hat ein engl. Geschwader von 8 Flugzeugen die Niedertracht vollbracht, eine der heiligsten Stätten des Christentums, den Delberg bei Jerusalem, mit Bomben zu belegen. Siebzig kleine Bomben haben die Engländer dort abgeworfen. Zum Glück trafen nur zwei den Dachstuhl der auf dem Gipfel des Berges stehenden mohammedanischen Kapelle, um die die christlichen Mönche den christlichen Pilgern Gelegenheit bieten, ihre Kaddsch zu verrichten. Materialschaden richteten die Angreifer nicht an, und Menschenleben gingen nicht verloren, aber in der ganzen christlichen Welt wird diese neue Gewalttat den sich mit ihrem Christentum konstant widerständig breitmachenden Engländern, diesen Gendarmen, für alle Zeiten die Maske der Frömmigkeit abgerissen haben.

Eine hebräische Rebenregierung.

Lugano, 28. Juni. In Saloniki haben angeblich die dort wohnenden 80 000 Israeliten eine Art hebräische Rebenregierung mit einem Rebenparlament gebildet, infolge des amerikanischen Planes der Bildung eines hebräischen Staates in Palästina.

Ein neuer französischer Generalstabschef.

W. Bern, 28. Juni. Die „Petit Courrier“ meldet, wurde Brigadegeneral Bidault, der bisherige Stabschef im Kriegsministerium, zum Generalstabschef der französischen Armee ernannt.

Schwüle Stimmung in Frankreich.

Unverkennbar ist die Stimmung in Frankreich und im französischen Meer seit dem Weggang der Feindtruppen-Offensive im weitesten Umfang kriegerisch und geradezu hoffnungslos geworden. Scharfe Vorwürfe werden gegen den Innenminister Auloy erhoben, der unfähig ist, den sich häufenden Füllen offener Disziplinlosigkeit der Unruher auf den Bahnhöfen und beschämenden Szenen auf den Straßen der Hauptstadt ein Ende zu machen. „Eclair“ spricht von der sich über Paris ergießenden Unruheflut, die die Entmutigung und Kriegsunlust über die Boulevards verbreitet. Bei einem Gefangenen des 217. französischen Infanterie-Regiments wurde ein Brief gefunden mit dem Text: „Nach so endlosen Leiden im Schützengraben wird es Zeit, daß der Krieg aufhört.“ „Ihr kämpft für die Republik“, hat man uns gesagt, aber das französische Volk wird niemals wissen, daß Frankreich eine große Republik ist, die von einer schamhaften Gefilde regiert wird, die viel verpörrt und nichts hält. Es ist genug gelogen worden. Der Krieg darf nicht länger dauern.“ Im Tauchboot eines Angehörigen der 154. Infanteriedivision vom 18. Mai 1917 lesen wir: „Morgen sollen wir angreifen, aber die Moral ist sehr gesunken. Alle sind fest entschlossen, wenn im Graben der Befehl zum Sturm gegeben wird, den Geforsten zu verweigern, und ich selbst werde mich den Kameraden anschließen.“ In einem anderen Briefe eines Angehörigen des 119. Infanterie-Regiments vom 5. Juni heißt es: „Die Moral ist schlecht, u. dabei gibt es keine Mittel, um sie zu heben; das 36. und 129. Regiment haben sich ganz entschieden gewiegert, in Stellung zu gehen und bei den 74ern war es ungefähr dasselbe; man hat den Regimentsführern daraufhin Beurlaubung von 25 von 100 verweigert, und trotzdem haben sie sich auf nichts eingelassen. Die Kameraden können auch zu unserem Regiment, um uns zu veranlassen, ebenfalls den Gehorham zu verweigern. In vielen Regiments beginnt es in derselben Weise zu gären. Es ist das auch natürlich, wenn man, wie wir, in einer derartigen Rolle gewesen ist; wir sind es überdrüssig, das ist auch der Grund, weshalb ich der Ausbreitung der großen Streikbewegung mit Freude zusehe.“

Von der schwülen Stimmung im Lande spricht offen ein Briefschreiber aus Auberville bei Paris unter dem 12. Juni 1917: „Was die Streiks anbelangt, so verleihere ich Dir, daß es in Paris bewegt zugegangen ist. Beinahe alle Arbeiter und Arbeiterinnen haben gestreikt und Du kannst glauben, daß tausende Auszubildende die Straßen gefüllt haben.“ Man sagt, daß dies der Anfang der Revolution ist.“ — Ein anderer berichtet aus Blounez (Cote du Nord), unter dem 1. Juni 1917. Ich weiß nicht, was man an der Front denkt, aber hier ist man der feilen Ueberzeugung, daß man in kurzer Zeit einen Ereignis entgegengeht.

Außerordentlich lebhaft sind die Beschwerden über die Verpflegungsverhältnisse im französischen Meer. So schreibt ein Angehöriger des 144. Inf.-Regts. am 11. Mai: „Niemand werden wir fressen, weder durch die Waffen, noch durch Hungerkrieg; wir selbst erleiden die furchterlichsten Entbehrungen, es ist nur das schwarze Elend, das uns die Zukunft bringen kann.“ Ein Angehöriger des 329. Inf.-Regts. stellt in einem Tagebuch fest: „20. Mai. Unsere Reute sind mangelhaft betrunken. 21. und 22. Mai das gleiche. 26. Mai: Gruppen bilden sich, diskutieren und entfernen sich unter Abhängung der Internationale. 27. Mai: Ueberall Gruppen, die beschließen, am Abend nicht zur Versammlung zum Abmarsch zu gehen. 5. u. 6. Bataillon umzingeln fast geschlossen das vom Major bewohnte Schloß. Ein Posten verlangt im Namen aller Ruhe, die man der Truppe schon so oft versprochen hat und die Beurlaubung derer, die noch fahren sollen. Der Major erklärt, er könne nichts dazu tun. Sofort entsteht ein Tumult, die rote Fahne, die schon vorher einmal gehißt war, erscheint von Neuem, die Internationale wird gesungen usw. Gegen 6 Uhr fehlen viele beim Appell. Bei der 23. Kompanie sind wir höchstens 40 Mann.“

Wir erfahren von zurückkehrenden Urlaubern, daß das Regiment 338, das zur gleichen Division gehört wie 307 (62. J.-D.), in ganz Solifons die Internationale singt, und aus vollem Halse schreit: „Gott der Frieden, nieder mit dem Krieg, Tod den Generalen!“ Mit einem Wort: Ueberall sehr schlechte Moral.

Das 3. Korps, das sich in gleicher Gegend befindet und das doch von einer langen Ruhe kommt, hat dieselbe Moral.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh entschlief unser herzensguter, treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Geh. Med.-Rat

Dr. med. Rudolf v. Tesmar,

Königl. Kreisarzt,

nach einem gottergebenen, arbeitsreichen Leben im Alter von 70 Jahren.

Limburg (Lahn), Aachen und Nenstadt (Westpreußen), den 28. Juni 1917.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Referendar v. Tesmar.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 1. Juli, nachmittags 3 Uhr, von Diezerstrasse 44 aus, das feierliche Totenamt am Montag, den 2. Juli, vormittags 8 Uhr, im Dom statt.

Wir bitten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

4673

Danksagung.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme bei dem herben Verluste unseres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders

4660

Albert Henninger

sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus. Besonders danken wir dem Quartettverein Gutenberg und dem Turnverein E. V. für ihre aufrechte Teilnahme, sowie allen für die zahlreiche Beteiligung an der Trauerfeier im hohen Dom und für die vielen gestifteten hl. Messen.

Limburg, den 28. Juni 1917.

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Albert Henninger, Witwe.

Nachruf.

Infolge im Felde zugezogener schwerer Krankheit verschied am 19. Juni zu Mainz mein pflicht-treuer

Sägemüller

Hermann Schneider.

Sein Andenken wird bei mir in Ehren gehalten.

4660

Hermann Arntz,

Dampfseilgewerk.

Hattert i. Westerr. Oberhausen (Rhld.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung unserer teuren Tochter

Elisabeth

sagen wir allen unsern aufrichtigen Dank. Besonders danken wir von Herzen allen Verwandten und seinen Freundinnen von Frickhofen für die vielen Kranzspenden, gestifteten hl. Messen und den schönen Grabgesang.

Peter Kaiser und Familie.

Mühlen, den 28. Juni 1917. 4581

Amtliche Anzeigen.

Mit Zustimmung der Reichskartoffelstelle werden hierdurch gemäß § 2 der Verordnung vom 19. März 1917 (R. G. Bl. S. 243) folgende

Frühkartoffel-Höchstpreise

für die Provinz Hessen-Nassau festgesetzt. Sie gelten für die in der Provinz erzeugten Kartoffeln, und zwar für die Erzeuger.

Sorte	1. Juli	1. August	1. September
Bom 1-7	1917 Rentner 9,90 M	1917 Rentner 9,90 M	1917 Rentner 9,90 M
Bom 8-14	1917 Rentner 9,70 M	1917 Rentner 9,70 M	1917 Rentner 9,70 M
Bom 15-21	1917 Rentner 9,50 M	1917 Rentner 9,50 M	1917 Rentner 9,50 M
Bom 22-28	1917 Rentner 9,30 M	1917 Rentner 9,30 M	1917 Rentner 9,30 M
Bom 29-31	1917 Rentner 9,20 M	1917 Rentner 9,20 M	1917 Rentner 9,20 M
Bom 1-7	1917 Rentner 9,00 M	1917 Rentner 9,00 M	1917 Rentner 9,00 M
Bom 8-14	1917 Rentner 8,80 M	1917 Rentner 8,80 M	1917 Rentner 8,80 M
Bom 15-21	1917 Rentner 8,60 M	1917 Rentner 8,60 M	1917 Rentner 8,60 M
Bom 22-28	1917 Rentner 8,40 M	1917 Rentner 8,40 M	1917 Rentner 8,40 M
Bom 29-31	1917 Rentner 8,20 M	1917 Rentner 8,20 M	1917 Rentner 8,20 M
Bom 1-7	1917 Rentner 8,00 M	1917 Rentner 8,00 M	1917 Rentner 8,00 M
Bom 8-14	1917 Rentner 7,80 M	1917 Rentner 7,80 M	1917 Rentner 7,80 M
Bom 15-21	1917 Rentner 7,60 M	1917 Rentner 7,60 M	1917 Rentner 7,60 M
Bom 22-28	1917 Rentner 7,40 M	1917 Rentner 7,40 M	1917 Rentner 7,40 M
Bom 29-31	1917 Rentner 7,20 M	1917 Rentner 7,20 M	1917 Rentner 7,20 M
Bom 1-7	1917 Rentner 7,00 M	1917 Rentner 7,00 M	1917 Rentner 7,00 M
Bom 8-14	1917 Rentner 6,80 M	1917 Rentner 6,80 M	1917 Rentner 6,80 M
Bom 15-21	1917 Rentner 6,60 M	1917 Rentner 6,60 M	1917 Rentner 6,60 M
Bom 22-28	1917 Rentner 6,40 M	1917 Rentner 6,40 M	1917 Rentner 6,40 M
Bom 29-31	1917 Rentner 6,20 M	1917 Rentner 6,20 M	1917 Rentner 6,20 M

Mit dem 15. September tritt der Höchstpreis von 6 Mark für den Rentner Herbst- und Winterkartoffeln in Kraft.

Kassel, den 18. Juni 1917.

Provinzialkartoffelstelle.

KINO

Neumarkt 10.

Samstag, den 30. Juni.

von 7 1/2 Uhr ab.

Sonntag, den 1. Juli.

von 3 Uhr ab:

Die
Seklwette.

Reizendes Lustspiel

und 149

reichhaltiges Beiprogramm

Jugendliche unter 17 Jahren
haben keinen Zutritt.

Eine frischmilkende
Fahrkuh

(Bahnrasse) zu verkaufen. 4637

Joh. Pet. Görg.

Emighausen (Post Freilangen.)

Einige
Raninchen

zu verkaufen. 4651

Rohrweg 3.

Eine frischmilkende
Sanenziege

zu verkaufen. 4645

Wo sagt die Exp. d. Bl.

Ein Zuchtrind

(reine Bahnrasse), 11 Monate

alt, zu verkaufen. 4659

Georg Schenk, Wegwärter

Elz, Grabenstraße 26.

Zwei Glucken

mit 10 und 12 Rüden sind

zu verkaufen. 4629

Aloys Thewalt,

Dahn bei Wallmerod.

Zwei junge frischmilkende
Sanenziegen

zu verkaufen. 4619

Peter Sehr VII.,

Dehen, Schlossstraße.

Dickwurzpflanzen

hat abzugeben. 4590

Hof Adamstal Wiesbaden,

Fernsprecher 1923.

Suche ein selbständiges, ge-

wandtes, älteres

Hausmädchen

zur Führung eines frauenlosen

Haushalts.

Off. mit Zeugnisabschriften u.

Zeugnisspr. u. 4677 an die Exp.

Für ein junges

Mädchen

welches die Handelsschule

besucht hat, wird passende Stel-

lung gesucht. Off. u. 4653 a. d.

Expedition.

Monatsmädchen

gesucht. 4674

J. Höhler,

Bergstraße 3.

Sauberes tüchtiges

Monatsmädchen

zum 15. Juli gesucht. 4643

Fenner,

Werner-Sengestraße 13 II.

Zweitmädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Frau Hedwig Siebert,

Hadamar, 585

Nassovia-Degetie.

Ein braves, fleißiges

Zweitmädchen

(wegen Erkrankung des bis-

herigen) für 1. Juli oder

später nach Gießen gesucht.

Off. u. 4613 an die Exp.

Ein Monatsmädchen

für drei mal in der Woche

vormittags zum 1. Juli gesucht.

Diezerstraße 69, II. Et. 4666

Für unsere Fabrikstraße

wird tüchtiges

Dienstmädchen

bei hohem Lohn zum Eintritt

für 1. Juli gesucht.

Glasfabrik Birges.

Mädchen

für Mittwoch und Samstags

gesucht. 4606

Bergstraße 6; L.

Mädchen

mit guten Zeugnissen, welches

kochen kann, nur für den Haus-

halt gesucht. 4579

Gedr. Neuf, Bahnhofstr.



Allgemeine Ortskrankenkasse des Kreisess Limburg.

Zur gefl. Beachtung!

1. Die hiesige Hauptkasse ist vom 1. Juli 1917 ab an allen Wochentagen (Samstags jedoch nur für Auszahlungen!) von 9 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. ohne Unterbrechung geöffnet.

2. Mit der Vertretung des zum Seeresdienst einberufenen Leiters der Melde- und Zahlstelle Hadamar, Herrn Stadtrechners Jakob Reichwein ist ab 1. Juli 1917 der Kaufmann Friedrich Bretter beauftragt, Gymnasiumstraße Nr. 23 (Telephon, Amt Hadamar Nr. 10), betraut worden.

Als Dienststunden sind bis auf Weiteres am Mittwoch und Samstag jeder Woche die Zeiten von vorm. 9 1/2 bis 12 1/2 Uhr mittags und von 3 bis 5 Uhr nachm. für Ein- und Auszahlungen festgesetzt. An den übrigen Wochentagen ist Gelegenheit zur Erledigung der sonstigen Kassenangelegenheiten (Rechnungen etc.) gegeben.

Limburg, den 28. Juni 1917.

Der Vorstand,

J. G. Brühl,

Vorsitzender.

Beteiligt auch an der Nagelung der

Malteser-Kriegs- Wahrzeichen,

die in allen katholischen Kirchen Deutschlands unter warmer Befürwortung der Hochwürdigsten Herren Bischöfe errichtet werden sollen. 4609

Die Malteser-Sammelstelle Trier.

Ziegenzuchtverein Limburg.

Am Samstag, den 30. Juni, abends 9 Uhr
Versammlung im Roseneck.

Vollständiges Erscheinen wird erwartet. 4679

Der Vorstand.

Apollo-Theater.

Samstag, den 30. Juni, von 7 Uhr,
Sonntag, den 1. Juli, von 3 Uhr,
Montag, den 2. Juli, von 7 1/2 Uhr:

VI. Hella Moja-Film.

Ein Lustspiel in 4 Teilen. 587

Wer küsst mich?

EINLAGE.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutritt.

Militärfrei

geworden, habe ich meine

Zahnpraxis in Hadamar

wieder aufgenommen. 4688

Sprechstunden von 9-12 Uhr vorm., 2-6 Uhr nachmittags,

Sonntags von 9-2 Uhr.

Dentist K. Kneupper.

Befuchstatten

Neuert billigt die

Probieren Sie Marke Haarscharf



beste deutsche Rasierklappe

10 St. 3 Mk. Franko Nachs.

Glaser & Schmidt

Limburg.

Antike Porzellane

als: Figuren, Gruppen,

Tassen, Schüsseln, Servis

usw. zu guten Preisen zu haben

gesucht. 4118

Victor Hettler,

Wiesbaden, Weberstraße 2.

Gebrauchte

Doppel-Flinte

Cal. 16 mm, Central-Feuer

für rauchloses Pulver zu

kaufen gesucht.

Näheres Geschäftsstelle der

Blätter.

„Dini“-Kostschub

Farbe

für Landw. Geräte, Bömer

usw. wasserfest, gedruckte

fertig. 4390

Kanne mit 10, 20, 25 Lit.

Mark: 14, 25, 50,-

ab Werk gegen Nachnahme

Fabrik Kufstein u. Co.

D.-Ruhrort 66.

Möbel

kauf einzelne Stücke sowie

ganze Einrichtungen 3068

V. Bommer,

Neuwert 7.

Hartoffelkörbe,

Haser- u. Futter-

Siebe

zu 3,25 Mk. per Stück ab

Werk gegen Nachm.

Drathwerk Kufstein u. Co.

D.-Ruhrort 66.

4-Zimmer-

Wohnung

mit allem Zubehör per 1.

Oktober zu vermieten.

Näheres Holzheim-

straße 20. 4318

Anzündholz

(Reiser in Bündel)

sowie

Buchenscheitholz

officiell billigt

Münz & Brühl,

Limburg.

3 Zimmerwohnung

mit Gartenanteil freie Hand

Lage sofort oder später zu

vermieten. 4668

Näheres Obere Schiede 11 II.

Der Gesamtanfrage der

„Nassauer Boten“ liegt die

Verlosungsscheine der 3 1/2 %

Schuldverschreibungen der

Nassauischen Landesbank

bei, worauf hiermit hingewiesen

wird. 568



Bekanntmachung.

Bei der am 4. d. Mts. stattgefundenen **vierten** öffentlichen Verlosung der am **2. Januar 1918** rückzahlbaren $3\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank Buchstabe **N** sind die nachstehenden Nummern gezogen worden:

195 Stück Buchstabe N. a, zu 200 M. Nr. 7. 12. 15. 37. 44. 52. 67. 71. 72. 88. 92. 95. 99. 108. 116. 129. 146. 170. 187. 200. 206. 217. 233. 261. 270. 282. 286. 294. 336. 354. 415. 428. 459. 493. 507. 516. 535. 622. 668. 699. 708. 801. 838. 848. 862. 912. 926. 958. 967. 988. 991. 1014. 1044. 1065. 1068. 1091. 1105. 1110. 1117. 1166. 1180. 1209. 1227. 1238. 1241. 1246. 1257. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1274. 1299. 1322. 1323. 1327. 1328. 1373. 1409. 1430. 1434. 1439. 1458. 1471. 1488. 1491. 1494. 1538. 1552. 1612. 1613. 1615. 1630. 1668. 1675. 1678. 1702. 1733. 1788. 1803. 1828. 1844. 1887. 1922. 1953. 1957. 1990. 1995. 2018. 2042. 2056. 2061. 2102. 2110. 2115. 2170. 2178. 2187. 2196. 2211. 2230. 2264. 2277. 2320. 2339. 2342. 2406. 2409. 2434. 2461. 2462. 2465. 2575. 2588. 2605. 2606. 2621. 2626. 2629. 2631. 2633. 2635. 2655. 2690. 2694. 2699. 2701. 2702. 2709. 2714. 2741. 2755. 2774. 2794. 2800. 2847. 2848. 2863. 2870. 2909. 2916. 2922. 2963. 2964. 3021. 3070. 3091. 3142. 3149. 3251. 3262. 3275. 3286. 3329. 3331. 3346. 3359. 3374. 3385. 3386. 3387. 3400. 3401. 3403. 3425. 3427. 3430. 3433. 3440. 3441. 3449. 3461. 3467. 3472.

401 Stück Buchstabe N. b, zu 500 M. Nr. 2. 8. 22. 23. 28. 32. 42. 59. 60. 61. 75. 81. 86. 120. 122. 123. 133. 144. 145. 170. 172. 189. 191. 194. 195. 196. 206. 226. 231. 243. 268. 277. 350. 380. 396. 397. 398. 400. 403. 410. 418. 422. 438. 440. 448. 492. 505. 508. 510. 515. 567. 587. 589. 599. 682. 692. 719. 753. 825. 843. 844. 869. 877. 899. 928. 956. 963. 967. 986. 987. 1127. 1128. 1132. 1140. 1172. 1226. 1240. 1272. 1293. 1306. 1307. 1308. 1310. 1355. 1360. 1372. 1394. 1398. 1424. 1436. 1471. 1520. 1550. 1555. 1615. 1617. 1618. 1650. 1657. 1724. 1731. 1733. 1741. 1769. 1770. 1788. 1815. 1841. 1859. 1860. 1862. 1887. 1888. 1919. 1923. 1929. 1931. 1932. 1933. 1948. 1949. 1953. 1958. 1980. 2001. 2047. 2072. 2089. 2092. 2129. 2137. 2150. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2171. 2172. 2185. 2212. 2242. 2260. 2299. 2310. 2311. 2329. 2335. 2352. 2353. 2366. 2369. 2379. 2399. 2429. 2430. 2434. 2448. 2453. 2455. 2457. 2490. 2492. 2495. 2496. 2525. 2534. 2544. 2548. 2559. 2576. 2603. 2608. 2622. 2624. 2627. 2628. 2632. 2644. 2646. 2660. 2672. 2674. 2680. 2696. 2698. 2699. 2736. 2737. 2738. 2740. 2761. 2765. 2809. 2829. 2830. 2905. 2911. 2912. 2944. 2977. 2982. 2984. 3000. 3041. 3048. 3051. 3100. 3109. 3123. 3146. 3168. 3174. 3184. 3194. 3214. 3215. 3217. 3227. 3250. 3258. 3263. 3269. 3284. 3303. 3321. 3322. 3326. 3336. 3339. 3358. 3360. 3366. 3378. 3392. 3397. 3407. 3417. 3445. 3456. 3469. 3490. 3501. 3505. 3523. 3537. 3538. 3549. 3552. 3573. 3582. 3584. 3585. 3605. 3614. 3625. 3627. 3629. 3664. 3678. 3693. 3694. 3701. 3729. 3732. 3750. 3768. 3776. 3781. 3784. 3786. 3805. 3808. 3812. 3831. 3867. 3902. 3950. 3951. 3952. 3953. 3954. 3956. 3995. 4000. 4001. 4009. 4024. 4033. 4064. 4066. 4110. 4111. 4121. 4131. 4143. 4145. 4183. 4211. 4213. 4223. 4239. 4242. 4312. 4331. 4332. 4343. 4348. 4354. 4426. 4433. 4438. 4458. 4502. 4548. 4603. 4611. 4668. 4674. 4679. 4700. 4750. 4784. 4789. 4790. 4797. 4849. 4875. 4876. 4877. 4926. 4932. 4973. 4999. 5014. 5036. 5040. 5042. 5096. 5139. 5140. 5145. 5176. 5192. 5199. 5235. 5259. 5277. 5278. 5289. 5290. 5295. 5296. 5313. 5320. 5321. 5339. 5347. 5365. 5371. 5378. 5382. 5398. 5400. 5405. 5420. 5429. 5479. 5491. 5492. 5501. 5519. 5539. 5592. 5593. 5601. 5637. 5660. 5662. 5666. 5681. 5728. 5733. 5740. 5749. 5793. 5833. 5853. 5873. 5874. 5875. 5901. 5914. 5932. 5935. 5937. 5957. 5969. 5983. 5999. 6000.

238 Stück Buchstabe N. c, zu 1000 M. Nr. 3. 7. 11. 19. 33. 60. 64. 76. 86. 100. 106. 107. 136. 144. 148. 154. 185. 191. 206. 223. 263. 282. 302. 308. 315. 321. 326. 328. 356. 379. 413. 429. 437. 477. 479. 532. 562. 565. 574. 586. 609. 664. 666. 720. 738. 755. 756. 800. 819. 831. 850. 855. 900. 931. 942. 954. 966. 980. 1003. 1005. 1018. 1045.

1048. 1052. 1076. 1092. 1101. 1102. 1114. 1164. 1174. 1186. 1187. 1192. 1193. 1198.
 1256. 1265. 1277. 1280. 1296. 1298. 1322. 1344. 1356. 1362. 1389. 1399. 1400. 1421.
 1423. 1441. 1455. 1483. 1484. 1508. 1528. 1530. 1562. 1564. 1600. 1611. 1619. 1626.
 1643. 1645. 1646. 1655. 1666. 1684. 1692. 1693. 1699. 1705. 1720. 1721. 1731. 1772.
 1775. 1835. 1841. 1910. 1923. 1924. 1964. 1999. 2011. 2021. 2065. 2092. 2102. 2125.
 2131. 2201. 2235. 2241. 2243. 2245. 2256. 2274. 2281. 2290. 2303. 2349. 2380. 2407.
 2417. 2426. 2452. 2453. 2469. 2470. 2506. 2521. 2535. 2539. 2546. 2558. 2562. 2582.
 2592. 2601. 2602. 2624. 2627. 2639. 2640. 2659. 2660. 2662. 2673. 2682. 2740. 2744.
 2750. 2762. 2765. 2770. 2797. 2798. 2804. 2831. 2861. 2866. 2873. 2878. 2911. 2915.
 2932. 2942. 2945. 2947. 2960. 2962. 3029. 3071. 3094. 3111. 3147. 3149. 3166. 3178.
 3188. 3201. 3210. 3256. 3262. 3273. 3288. 3308. 3311. 3316. 3317. 3341. 3393. 3414.
 3424. 3457. 3461. 3467. 3486. 3494. 3518. 3561. 3614. 3620. 3631. 3637. 3653. 3712.
 3721. 3726. 3729. 3740. 3762. 3768. 3781. 3800.

94 Stück Buchstabe N. d. zu 2000 M. Nr. 2. 30. 32. 33. 47. 48. 49. 57. 60. 68. 73. 83. 93.
 97. 118. 126. 142. 146. 173. 176. 215. 225. 237. 238. 246. 259. 269. 283. 299. 322. 359.
 362. 419. 420. 437. 455. 470. 475. 476. 490. 511. 526. 531. 535. 554. 561. 569. 575.
 585. 618. 687. 693. 707. 713. 727. 777. 780. 794. 811. 818. 824. 825. 830. 857. 859.
 872. 913. 916. 983. 1017. 1020. 1029. 1030. 1031. 1042. 1043. 1049. 1086. 1105. 1126.
 1132. 1141. 1150. 1163. 1180. 1199. 1200. 1223. 1227. 1229. 1230. 1232. 1239. 1249.

Die Rückzahlung der ausgelosten Kapitalbeträge erfolgt gegen Einlieferung der in **kursfähigem** **Zustande** befindlichen Schuldverschreibungen nebst den dazu gehörigen Zins- und Erneuerungsscheinen bei der **Landesbank-Hauptkasse in Wiesbaden** und bei **jämmtlichen Landesbankstellen**, sowie bei der **Preussischen Central-Genossenschaftskasse in Berlin**, der **Direktion der Diskontogesellschaft in Frankfurt a. M.** und der **Genossenschaftlichen Bank in Basel**.

Von den auf frühere Jahre ausgelosten Schuldverschreibungen Buchst. N sind **keine Stücke rückständig**. Von den auch nur alle 5 Jahre zur Auslosung kommenden Schuldverschreibungen Buchst. M, O und P sind die nachstehend verzeichneten, **ausgelosten Stücke noch rückständig**:

Buchst. **M. a.** Nr. 21. 245. 629. 942. 1215. 1647. 1703. 1812. 2082.
 2182. 2479. 2610. 2691. 2947. 3154. 3328. 3453. 3465
 Buchst. **M. b.** Nr. 1. 40. 43. 182. 578. 597. 741. 804. 814. 893. 962.
 1128. 1477. 1555. 1897. 1986. 2051. 2100. 2151.
 2172. 3285. 3361. 3565. 3647. 4072. 4202. 4354.
 4409. 4524. 4551. 4804. 5086. 5440. 5523. 5545.
 5734. 5814. 5932. 5993
 Buchst. **M. c.** Nr. 639. 1206. 1304. 1372. 1400. 1560. 1616. 1777.
 1778. 2056. 3143. 3799
 Buchst. **O. a.** Nr. 624. 894
 Buchst. **O. b.** Nr. 22. 172. 284. 362. 465. 492. 1092. 1480. 1600. 2004.
 2441. 2568. 3561. 3697. 3970. 4087. 4114. 4748 .
 Buchst. **O. c.** Nr. 200. 254. 358. 694. 777. 1249. 1645. 1877. 1932.
 1965. 2068. 2263. 2299. 2342. 2584. 2862. 3439.
 3708. 3760
 Buchst. **P. b.** Nr. 3879. (Rückzahlbar am 2. Januar 1909.)

Rückzahlbar
am
1. Juli 1915.

Rückzahlbar
am
2. Januar 1916.

Die Inhaber dieser Schuldverschreibungen werden **wiederholt** zur Erhebung der Kapitalbeträge **aufgefordert**.

Zur **Anlage** empfehlen wir **ohne jegliche Berechnung von Nebenkosten** zur Zeit unsere **4 1/2 %** Schuldverschreibungen. Diese Schuldverschreibungen werden von uns bis auf weiteres zu einem **1/2 % niedrigeren Zinsfuß** beliehen als andere Wertpapiere und gebührenfrei in Verwahrung und Verwaltung genommen.

Wiesbaden, den 8. Juni 1917.

Direktion der Nassauischen Landesbank.